

ULTRASOCIAL POP



Pressemitteilung 16.03.2022

HaL

FILIP MARKIEWICZ ULTRASOCIAL POP

08.04.— 12.06.2022

„*Ultrasocial Pop* ist ein Versuch, eine Brücke zwischen meiner Musik und der bildenden Kunst zu schlagen. Songtexte behandle ich wie kleine Skizzen oder flüssige Gedichte, die sich in meinen Bildern, Videos und Skulpturen materialisieren. Es entsteht ein Dialog zwischen der Musik und den Kunstwerken, teilweise ist dieser verspielt, an anderer Stelle konkret und eng mit Themen unserer Gesellschaft und Politik verbunden. *Ultrasocial Pop*, als Musikalbum, wird zu einer Ausstellung zum Mitnehmen und die Ausstellung im HaL selbst wird zu seiner Kulisse. Die Arbeiten sind dabei als *work in progress* zu betrachten und Teil eines Ausstellungskonzepts, das sich immer wieder weiterentwickelt.“

FILIP MARKIEWICZ

Für den Künstler **Filip Markiewicz** ist *Ultrasocial Pop* zunächst der neue Albumtitel von *Raftside*, dem musikalischen Alter Ego des Künstlers, das im September 2021 beim Berliner Label *Grzegorzki Records* erschienen ist. Darüber hinaus ist es ein großangelegtes und weit verzweigtes Kunstprojekt, das an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeitpunkten verwirklicht wird. Ab **8. April bis 12. Juni 2022** präsentiert das **Haus am Lützowplatz (HaL)** die gleichnamige Ausstellung, *Ultrasocial Pop* und wird Teil des Projektkosmos.

Donnerstag, 7. April, 19 Uhr
Eröffnung im HaL

Sonntag, 24. April 2022, 15 Uhr
Künstlergespräch mit
Filip Markiewicz im HaL

Samstag, 30. April 2022, 17 Uhr
Performance von Filip
Markiewicz/*Raftside* im Hofgarten
des HaL

Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr
Gespräch mit Max Dax und
Filip Markiewicz

FILIP MARKIEWICZ: INSTANT COMEDY (RAFT PUNK), 2021
ÖL AUF LEINWAND, 120 x 140 CM
COURTESY OF THE ARTIST © FILIP MARKIEWICZ

Der Projekt- und Ausstellungstitel basiert auf einer Dekonstruktion der Begriffe „ultra“, „sozial“ und „Pop“, wie Markiewicz in einem Statement erläutert:

„Während das Wort **sozial** eine besondere Bedeutung in der Kunstgeschichte hat, als ein direkter Verweis auf das politisch gemeinte Konzept der sozialen Skulptur von Joseph Beuys, referiert **Pop** in meinen Augen vornehmlich auf das ungehemmte Wachstum der *Konsumgesellschaft* (Jean Baudrillard) seit den 1950er Jahren.

Die Zusammenfügung dieser beiden Wörter führt zu einer neuen Definition des Wortes **Pop** (Volk).

Die Idee einer ultrasozialen Popkultur spiegelt auch der *Populismus* wider, das sich als politisches Phänomen aktuell weit verbreitet hat. Das Präfix **ultra** wird heutzutage meistens verwendet, um extreme politische Bewegungen (*ultra-links*, *ultra-rechts*) zu bezeichnen, es bezieht sich aber hier direkt auf das Kunstwort *ultraviolence*, das aus dem Roman *A Clockwork Orange* (1962) von Anthony Burgess stammt und dort als eine Art wiederholendes Gimmick fungiert. **Ultrasocial Pop** ist in diesem Sinne eine vermeintlich politische Kampagne, die Slogans, Logos und Bilder im subversiven Sinn verwendet. Ziel ist es jedoch hauptsächlich, die Funktionsweise der zeitgenössischen Propagandasysteme zu beleuchten.“



FILIP MARKIEWICZ: ANTIGONE, 2020
BLEISTIFT AUF PAPIER, 21 x 29 CM
COURTESY OF THE ARTIST © FILIP MARKIEWICZ



FILIP MARKIEWICZ: FUTURE PROOF, 2021
POLIERTE BRONZE, 50 x 38 x 33 CM
COURTESY OF THE ARTIST © FILIP MARKIEWICZ

FILIP MARKIEWICZ: ULTRADANCE, 2021
ÖL AUF LEINWAND, 120 x 140 CM
COURTESY OF THE ARTIST © FILIP MARKIEWICZ

Das Universum *Ultrasocial Pop* entwickelt sich europaweit in Etappen – ein Überblick:

**Berliner Philharmoniker,
Bilder einer Ausstellung von Modest
Mussorgsky, 24. April 2022**

Mit: Berliner Philharmoniker, Thomas Gugges (Dirigent) & Filip Markiewicz (Inszenierung)

Eine unmittelbare Verknüpfung der Inszenierung des Musikstücks und der Ausstellung im **HaL** besteht in einer Serie von Zeichnungen, die Themen der Komposition *Bilder einer Ausstellung* (1874) von Modest Mussorgsky aufgreift.

BERLINER PHILHARMONIKER

HaL, Euro Hamlet

Ein Highlight der Ausstellung *Ultrasocial Pop* im **HaL** ist der Film *Euro Hamlet*. Erstmals wird in Deutschland, der 2021 im Rahmen des **Lausitz Festival** gedrehte Film gezeigt. Euro Hamlet ist eine experimentelle Version einer Theaterperformance.

Markiewicz inszenierte selbst das Stück und gestaltete das Bühnenbild.

LAUSITZ FESTIVAL

**MUDAM, Luxemburg, Freigeister,
11. November 2021 – 27. Februar 2022,
group show**

Die Ausstellung *Ultrasocial Pop* im **HaL** geht aus einer Kooperation mit dem **MUDAM** hervor. Ein Teil der in Berlin ausgestellten Arbeiten wurden dort produziert und präsentiert.

MUDAM

**Konschthal Esch, Instant Comedy,
26. Februar – 22. Mai 2022, solo show**

Eine Ausstellung, die im Rahmen der Feierlichkeiten von Esch-sur-Alzette zur Europäischen Kulturhauptstadt eröffnet wird. *Instant Comedy* ist der Titel eines Tracks auf dem Album *Ultrasocial Pop*.

KONSCHTHAL ESCH

**Meno Parkas Gallery, Kaunas,
Ultrasocial Pop, 25. November – 31. Dezember 2022,
solo show**

Als Kombination der Berliner Schau mit der Ausstellung in Esch wird das Projekt im November 2022 ebenfalls unter dem Titel *Ultrasocial Pop* in Litauen weitergeführt. Kaunas ist ebenso wie Esch-sur-Alzette Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2022.

MENO PARKAS



FILIP MARKIEWICZ: *LEONARDO DI SOCIALISMO*, 2021
ÖL AUF LEINWAND, 120 x 140 CM
COURTESY OF THE ARTIST © FILIP MARKIEWICZ



FILIP MARKIEWICZ: *EURO HAMLET*, 2019
ÖL AUF LEINWAND, 210 x 180 CM
COURTESY OF THE ARTIST © FILIP MARKIEWICZ

Biografisches:

Filip Markiewicz wurde 1980 in Luxemburg geboren und ist ein multidisziplinärer Künstler, der bis 2006 in Straßburg Kunst studierte und sich parallel dazu einen Namen als Musiker machte. Unter dem Namen **Raftside** hat **Markiewicz** bereits acht Alben produziert und ist damit unabhängig von seinen Kunstprojekten auf diversen Musikfestivals zu sehen. Die ästhetische Verschmelzung von Hoch- und Popkultur sowie diverser Kunstsparten versteht **Markiewicz** als kohärente Antwort auf die Komplexität und Widersprüchlichkeit der zeitgenössischen Welt. Ziel ist dabei immer die Beschäftigung mit und die Vermittlung von politischen, sozialen und ökonomischen Diskursen. **Markiewicz** reflektiert nicht zuletzt auch das Medium Ausstellung im institutionellen Rahmen.

Auf der **56. Biennale in Venedig** (2015) vertrat **Filip Markiewicz** das Großherzogtum Luxemburg mit der Ausstellung *Paradiso Lussemburgo*, in der er ein „Totaltheater“ unserer zeitgenössischen disparaten Gesellschaft inszenierte und dabei Tanz, Performance, Musik, Architektur, Literatur und DJ-Kultur miteinander kombinierte. Daran knüpfte seine Ausstellungsreihe *CELEBRATION FACTORY* an, die im **NN Contemporary Art** in Northampton (2017) begann, im **Casino-Luxembourg** (2018) und dem **Center for Contemporary Art** in Londonderry (2019), Nordirland, fortgesetzt wurde und schließlich ab November 2019 bis Februar 2020 in der **Kunsthalle Osnabrück** ihren vorläufigen Abschluss fand.

Die Ausstellung **Filip Markiewicz – Ultrasocial Pop** im **HaL** (8. April – 12. Juni 2022) wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Botschaft in Deutschland



Kultur|lx Arts Council
Luxembourg

STIFTUNG KUNSTFONDS

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten
Alexandra Saheb
saheb.artpress@uteweingarten.de

Danziger Str. 2 | 10435 Berlin
+49 (0)30 48 49 63 50
www.artpress-uteweingarten.de

HaL Haus am Lützowplatz
Fördererkreis Kulturzentrum Berlin e.V.

Lützowpl. 9 | 10785 Berlin
+49 (0) 30 261 38 05
www.hal-berlin.de